

Aktuelle Presseinformation

An der Sophienklinik ab sofort für Radler verfügbar: Luft, Schlauch und Strom-Tankstelle Neue Radservicestation an der Veloroute 6 eingeweiht

Platter Reifen, Luft ist raus oder der Akku vom e-Bike ist leer? Auf dem Parkplatz der Sophienklinik am Bischofsholer Damm finden Fahrradfahrer ab sofort die Lösung für die üblichen Probleme: einen Schlauchautomaten mit den gängigen Schlauchgrößen und dem notwendigen Werkzeug, eine Luftstation sowie eine Ladesäule mit drei geräumigen Schließfächern für die Ladung der Akkus. Am Dienstag, 5. Oktober, wurde dort die neue Fahrradservicestation feierlich eingeweiht.

„Die Sophienklinik ist nicht nur ein Ort moderner Medizin, sondern sieht sich auch als Partner unserer Umwelt und unseres Klimas. Daher engagieren wir uns auch im Bereich der CO₂-freien Mobilität, die wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch für die gesamte Bevölkerung unserer Stadt attraktiver machen möchten. Daher ist unsere Servicestation für Radler ein konsequenter Schritt auf diesem Weg.“ Mit diesen Worten begrüßte Klinikgeschäftsführer Carlo Brauer die Gäste der Einweihungsfeier. Brauer, selbst aktiver Radler und Pate des klinikinternen Projektes „Fahrradfreundlicher Arbeitsgeber“ freut sich über das neue Angebot, das die Sophienklinik, bekannt für ihr Engagement in Sachen Umwelt- und Klimaschutz, nach der Einweihung der e-Ladesäule für Pkw im Sommer dieses Jahres nun ebenfalls der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen kann.

Auch Bürgermeister Thomas Hermann, der für Belit Onay, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, welcher leider selbst nicht an der Einweihung teilnehmen konnte, ein kurzes Grußwort sprach, lobte das Engagement der Sophienklinik. „Die Sophienklinik beschreitet einen tollen Weg. Nicht nur medizinisch und baulich geht sie mit der Zeit, auch durch die Unterstützung des umweltfreundlichen Verkehrs mit dem Zweirad zeigt sie sich erneut extrem fortschrittlich“, erläuterte Hermann die Bedeutung der Servicestation für das Fahrradkonzept der Landeshauptstadt.

Die günstige Lage der Fahrradservicestation an der Veloroute 6, einer Haupteinfahrtschneise in den innerstädtischen Bereich, war auch ein Punkt, den Jan Trense, Bereichsleiter Dienstleistungen vom Projektpartner enercity hervorhob. Zudem betont er, „Als bundesweiter Anbieter entwickeln wir für Privat- und Geschäftskunden Ladelösungen, die ihnen den einfachen Einstieg in die Elektromobilität ermöglichen. Das gilt für E-Autos genauso wie für E-Bikes. Ich freue mich sehr über die neue Fahrradservicestation, mit der wir der E-Mobilitätsoffensive auch für Hannover gemeinsam mit der Sophienklinik frischen Rückenwind verleihen“. Dr. Bernd Alt, Vorstandsmitglied des BUND Region Hannover, stimmte dieser Einschätzung voll zu und ergänzte die Ausführungen um den Aspekt der CO₂-Einsparung, die durch die Reduzierung des Autoverkehrs zugunsten des umweltfreundlichen Radfahrens erzielt werde.

Natürlich waren bei der Einweihungsfeier auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sophienklinik anwesend. Auch sie werden zukünftig von der neuen Möglichkeit profitieren. Die Sophienklinik unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugunsten eines klimafreundlichen Handelns und hat für die Radler im Team bereits eine Fahrradeinstellmöglichkeit geschaffen.

Zeichen incl. Leerzeichen: 3.308